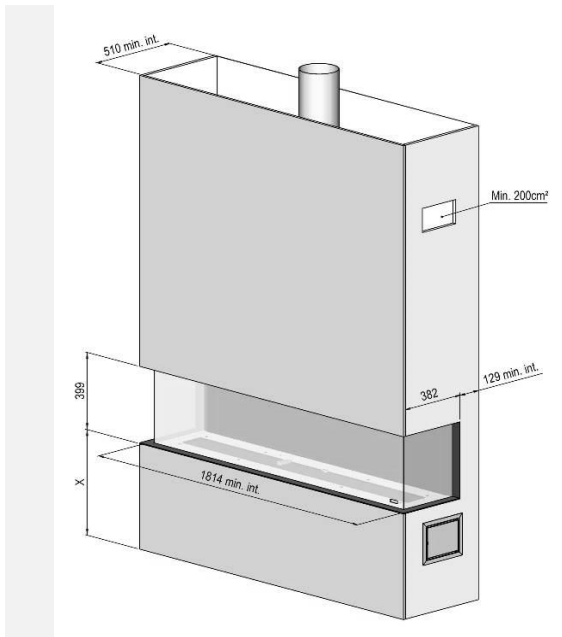


Triple Premium XXL

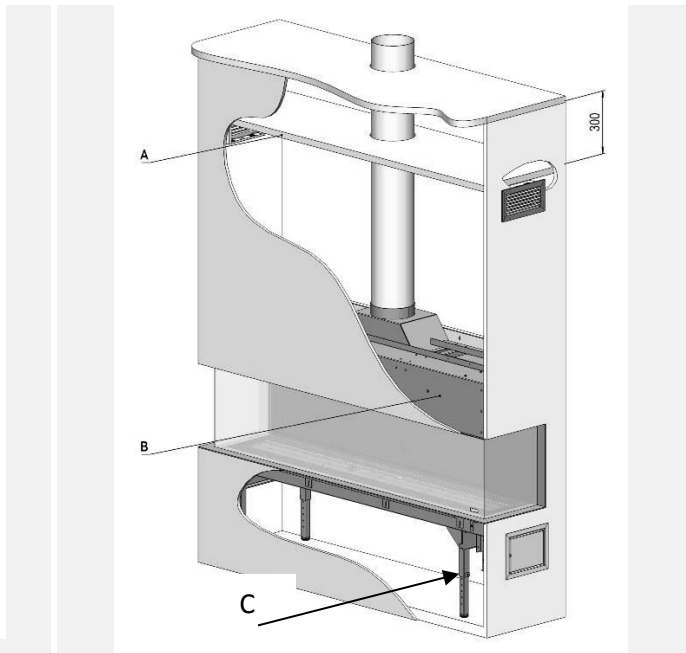


40011591-1546 Triple Premium XXL DE

 **faber**



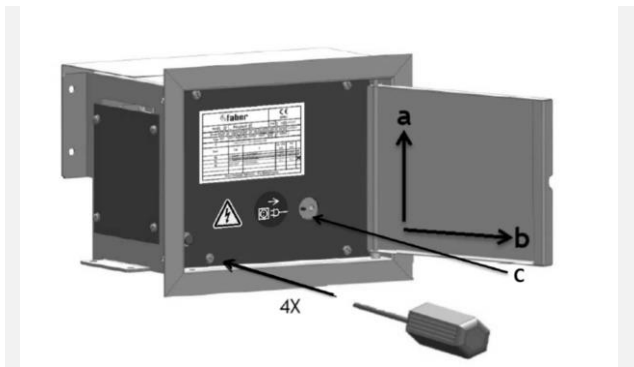
1.1



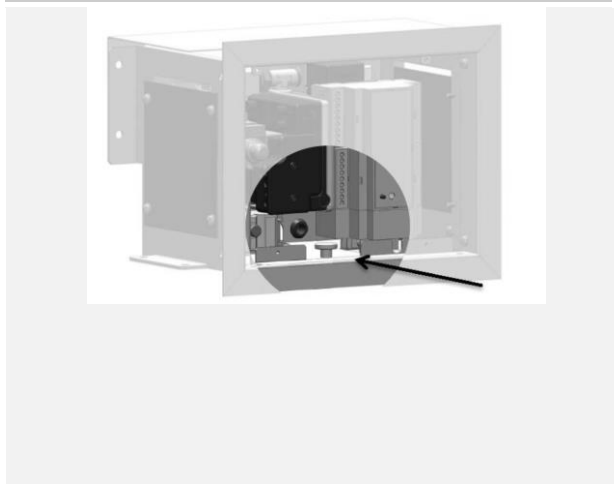
1.2



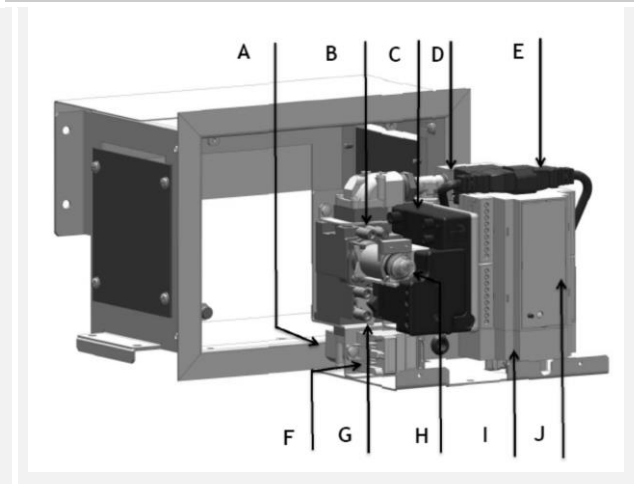
1.3



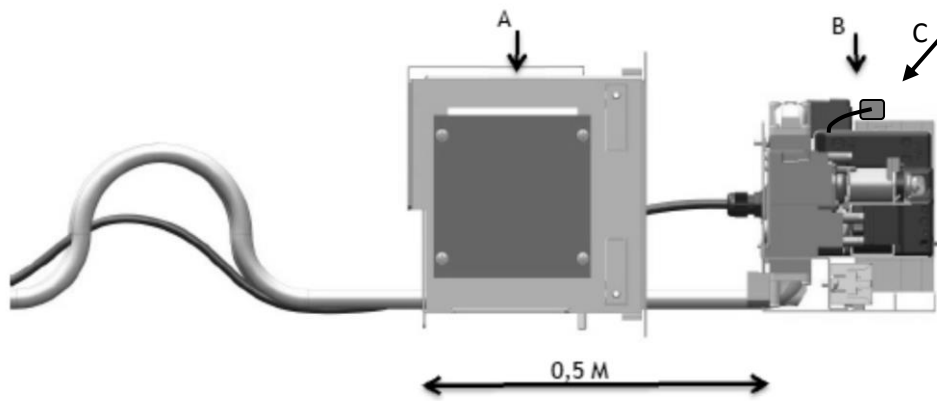
1.4



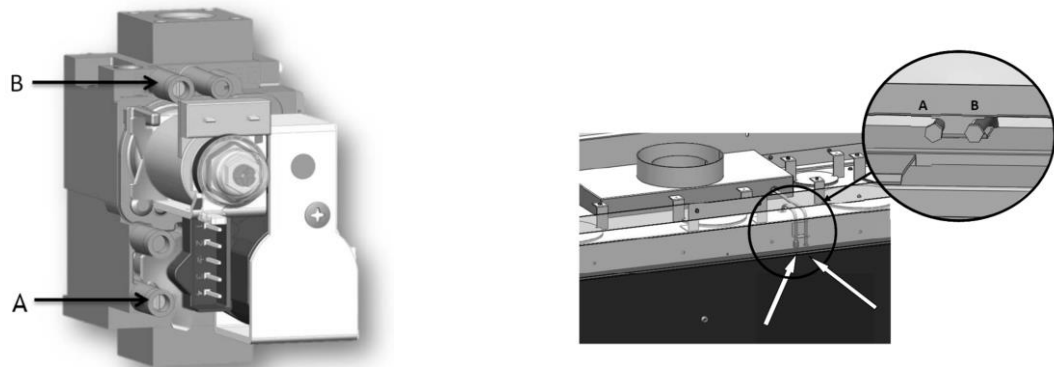
1.5



1.6

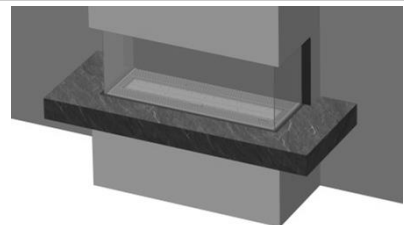
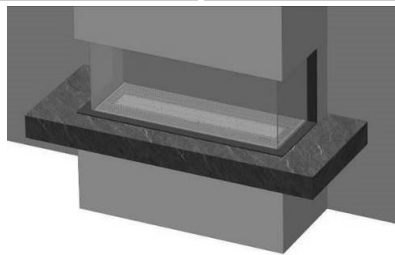
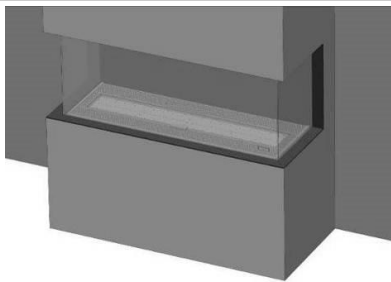


1.7



1.8

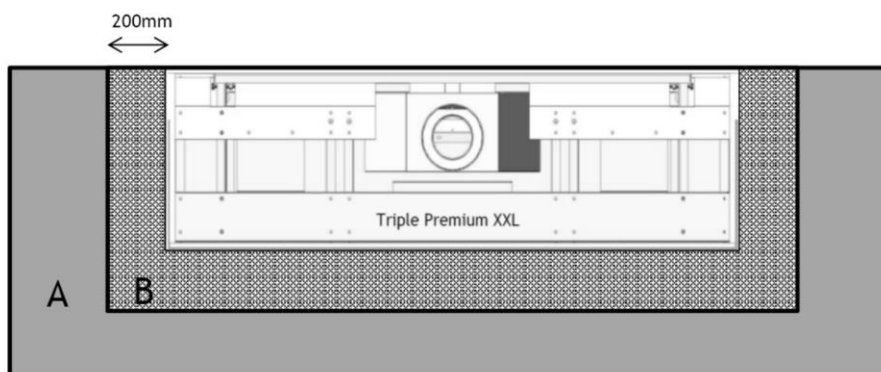
1.9



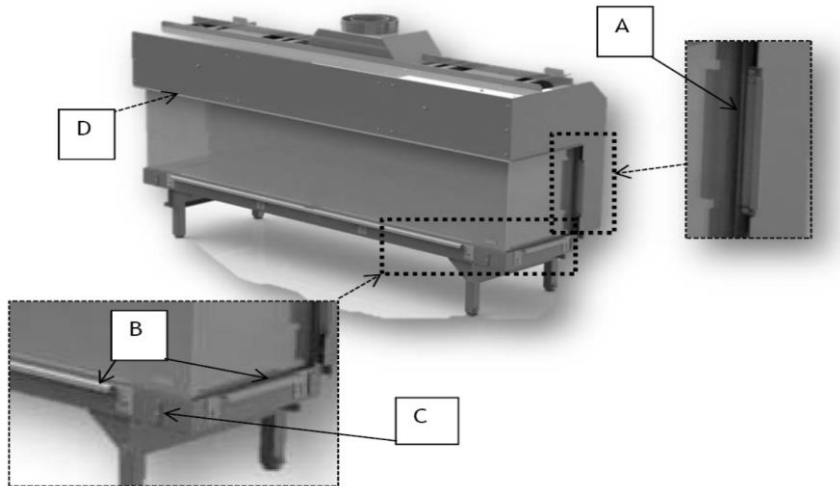
2.1 a

2.1 b

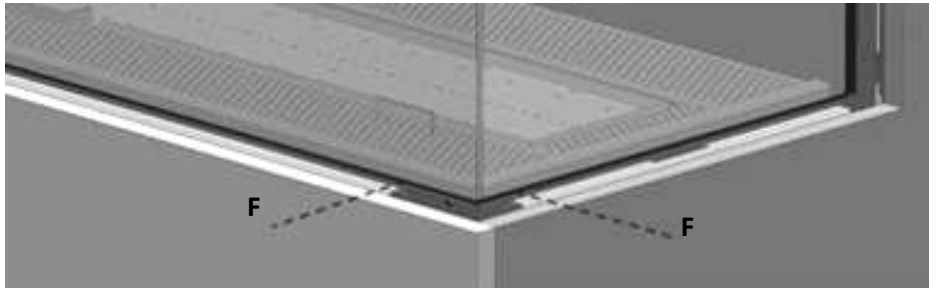
2.1 c



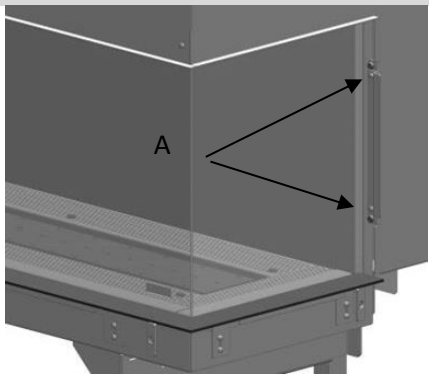
2.1 d



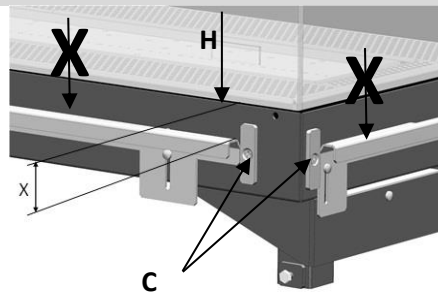
2.2



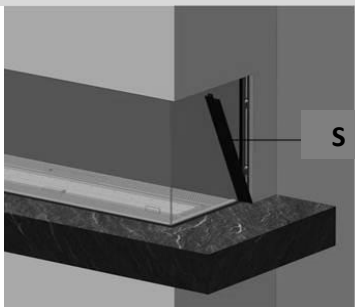
2.3



2.4



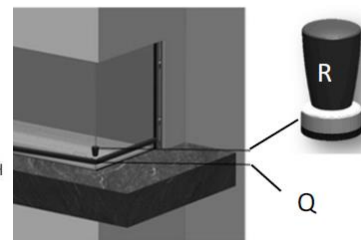
2.5



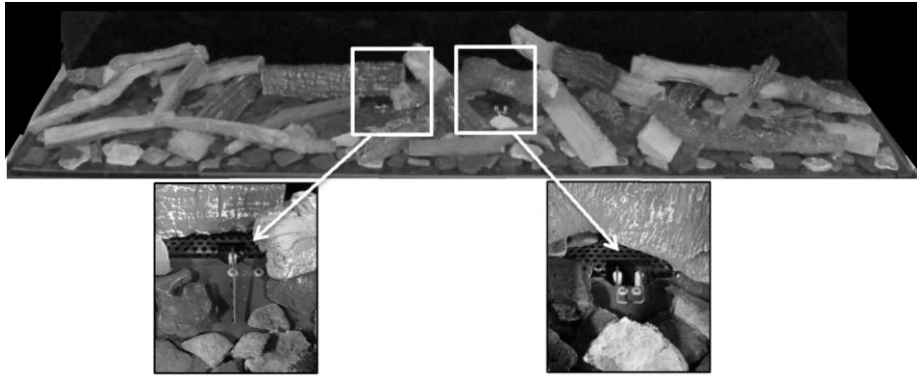
2.7



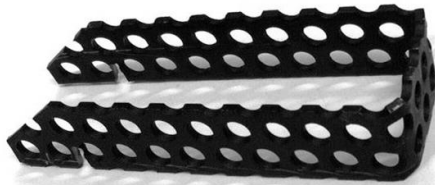
2.8



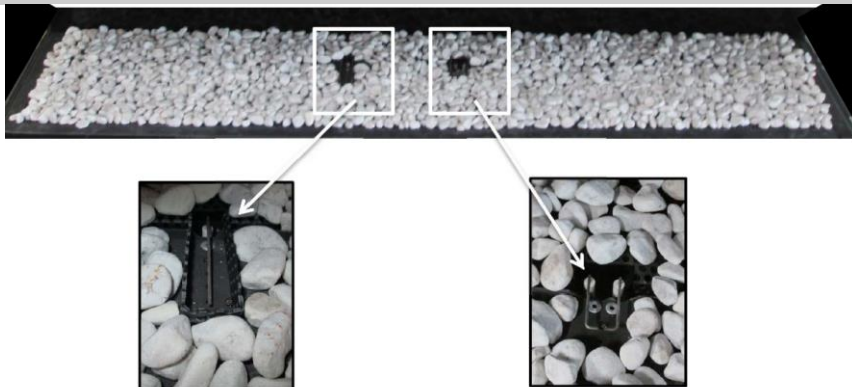
2.9



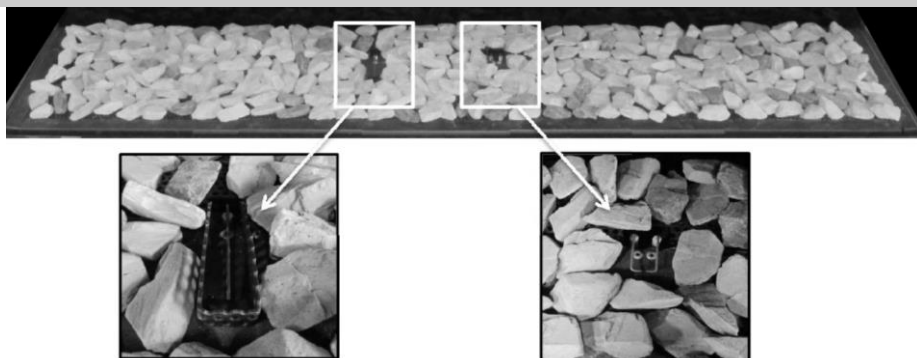
3.1



3.1 a



3.1 b

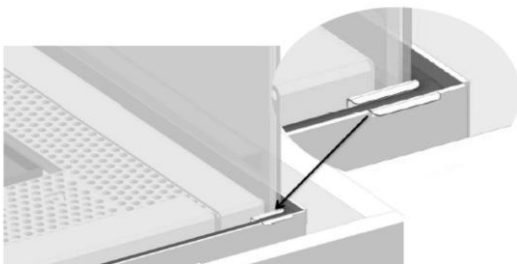


3.1 c

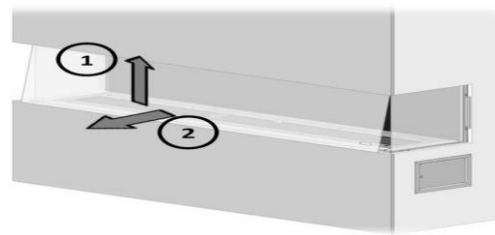


4.1

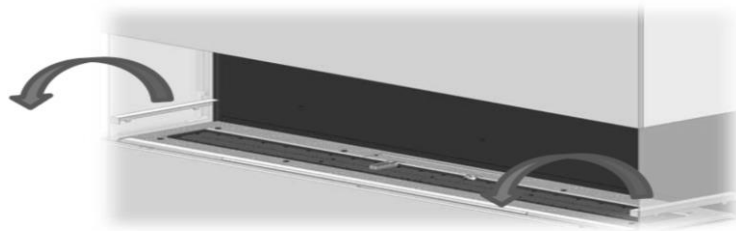
4.2



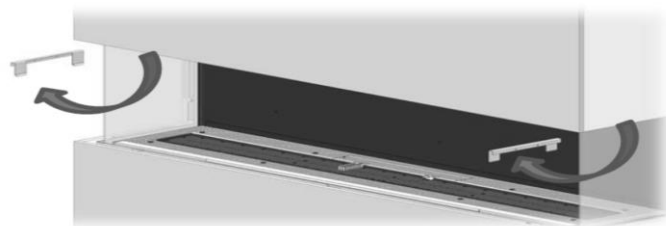
5.1 a



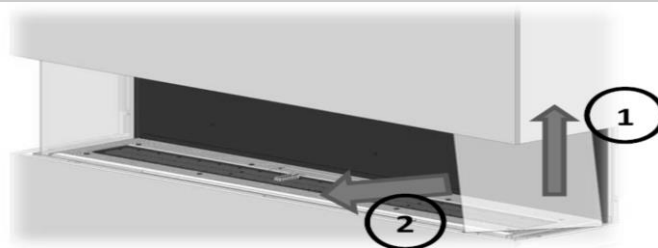
5.1 b



5.1 c



5.1 d



5.1 e

1 Lieber Kunde

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Gaskamins von Faber! Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das Ihnen für viele Jahre Wärme und Atmosphäre spendet. Alle Faber Gaskamine werden einer gründlichen Endkontrolle unterzogen und sorgfältig verpackt. Sollten Sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, wenden Sie sich gern an Ihren Fachhändler oder an Glen Dimplex Benelux BV.

➤ **Gewährleistung von 2 Jahr:**

Wenn Sie Ihren Faber-Kamin auf unserer Website registrieren, schenken wir Ihnen 1 weiteres Jahr Garantie.

Während der Registrierung werden Sie alle Informationen über die Garantie zu finden.

➤ **Achtung:**

Die Details Ihrer Kamin können Sie in der Bedienungsanleitung finden.

Sie können Ihren Kamin registrieren bei:

www.faber.kamine.de

www.gdbservice.com

Glen Dimplex Benelux BV

Adresse: Saternus 8
NL-8448 CC
Heerenveen

Tel: +31 (0)513 656 500

Fax: +31 (0)513 656 501

Email: info@glendimplex.nl

Information: www.faber.kamine.de

1.1 Einleitung

Der Kamin darf nur von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal gemäß den Sicherheitsvorschriften für Gas angeschlossen werden.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

1.2 Bitte überprüfen Sie

Überprüfen Sie den Kamin auf Transportschäden und melden Sie Schäden umgehend Ihrem Händler.

Vergewissern Sie sich, dass folgende Artikel mitgeliefert wurden:

1. Dekorationsmaterial
2. Abdeckung Zündelement (Abb. 3.1 a)

3. Saugfüße
4. Garantiekarte
5. Bedienungsanleitung
6. Installationsanleitung
7. Anleitungskarte für Dekorationsmaterial
8. Fernbedienung
9. Satz Strömungsbegrenzer (Abb. 4.2)
10. Satz langer Standbeine (Abb. 1.2 c)
11. Stabile, dekorative Aussenverkleidung (Methode 1 und 2) und integrierter Eckverkleidung (Methode 3) (Abb. 2.1 a bis 2.1 c)
12. Magnetsnapper (Abb. 2.9 R)

1.3 CE-Erklärung

Glen Dimplex Benelux erklärt, dass der von Faber angebotene Gaskamin die grundlegenden Anforderungen der Gasgeräte-Richtlinie erfüllt.

Produkt: Gas-Raumheizung

Modell: Triple Premium XXL

Gültige EG-Richtlinien: 2009/142/-EC

Zugrunde liegende harmonisierte Norm:

NEN-EN-613

NEN-EN-613/A1

Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Glen Dimplex Benelux:

- Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Der Kamin an andere als die angegeben Abgasrohre angeschlossen wird.

2 Sicherheitshinweise

- Das Gerät muss gemäß dieser Anleitung sowie den nationalen und örtlichen Bestimmungen installiert und anschließend jährlich gewartet werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Angaben auf dem Typenschild mit der örtlichen Gassorte und dem örtlichen Gasdruck übereinstimmen.
- Die Einstellungen und die Konstruktion des Kamins dürfen nicht geändert werden!
- Das 230 V Anschlusskabel darf nur von einer Fachkraft ausgetauscht werden.
- Achten Sie darauf, dass die Holzscheite genau nach den entsprechenden Fotos in der Anleitung ausgelegt werden (falls zutreffend) und fügen Sie keinesfalls zusätzliches Dekorationsmaterial hinzu, das nicht mit dem Kamin geliefert wurde.
- Die Zündflamme darf keinesfalls blockiert werden und besondere Aufmerksamkeit ist erforderlich, wenn die mitgelieferten



Holzscheite, Kieselsteine oder Steine platziert werden.

- Der Kamin ist zur Schaffung von Atmosphäre und für Heizungszwecke vorgesehen. Das bedeutet, dass alle Oberflächen, dazu zählt auch das Glas, sehr heiß werden können (über 100 °C); die Kaminunterseite und die Bedienelemente sind hiervon ausgenommen.
- Lagern Sie keine brennbaren Materialien im Umkreis von 0,5 m des Strahlungsbereichs des Kamins.
- Bitte entfernen Sie vor Gebrauch alle Aufkleber, Schutzfolien und Schutzgummistreifen vom Glas.
- Achten Sie auf ausreichende Belüftung des Zimmers, wenn Sie den Kamin das erste Mal verwenden. Lassen Sie den Kamin für einige Stunden auf der höchsten Einstellung brennen, sodass die Farbe aushärten kann und mögliche Ausdünstungen sicher abziehen können. Halten Sie während dieses Vorgangs Kinder und Haustiere fern.

➤ **Bitte beachten Sie**

Durch die natürliche Luftzirkulation des Kamins werden Feuchtigkeit und noch nicht ausgehärtete, flüchtige Bestandteile der Farbe, Baustoffe und Fußbodenbeläge etc. angesaugt. Diese Bestandteile können sich an kalten Oberflächen absetzen. Aus diesem Grund sollte der Kamin nicht unmittelbar nach der Installation in Betrieb genommen werden.

3 Installationsanforderungen

3.1 Aufmerksamkeit Kamin

Dieses Gerät kann in eine bereits vorhandene oder neue Kaminverkleidung eingebaut werden.

Zur Vermeidung von Transportschäden sind die flexiblen Leitungen mit Kabelbindern befestigt, die **während der Installation entfernt werden müssen!**

3.2 Aufmerksamkeit Installationskasten (fig.1.7)

Gasventil und Steuergerät sind in einem Installationskasten vormontiert, der mit einer Abdeckung versiegelt und abnehmbarer Zugangsklappe versehen ist. (Abb. 1.4)
Der Installationskasten kann je nach Bedarf links oder rechts, fest montiert oder lose im Gerät untergebracht werden.

Bevor die Verkleidung installiert werden kann, soll der Installationskasten (wie der Kamin) in der richtigen Position und Höhe montiert werden. Bitte beachten Sie dass die Vorderseite der Installationskasten bündig mit der fertigen Wand ist.

Nach die Installation von die Verkleidung kann das Rahmen und Tür von der Installationskosten montiert werden.

Stellen Sie sicher, dass sowohl die Strom- und das Gasventil zugänglich ist.

An Positionen unter dem Gerät oder im Verkleidung können Sie zusätzliche Betriebstür oder eine abnehmbare Gitter verwenden.

Zur Installation und Wartung kann das Steuergerät aus dem Installationskasten gezogen werden, nachdem die Befestigungsmutter gelöst wurde. (Abb. 1.5)

3.3 Aufmerksamkeit Stromanschluss

Zur Isolierung des Geräts und seines Steuergeräts (Abb. 1.7 B) von der Stromversorgung ziehen Sie den Wartungsstecker (Abb. 1.7 C) hinter der Kunststoffkappe im Anschlusskasten (Abb. 1.7 A) ab.

Zur Stromversorgung muss eine 230 V AC/50 Hz Steckdose installiert werden.

3.4 Aufmerksamkeit Gasanschluss

Der Gasanschluss muss die örtlichen geltenden Normen erfüllen.

Verwenden Sie eine flexible Gasleitung von wenigstens 0,5 m zusätzlicher Länge, um Installation und Wartung des Steuergeräts zu ermöglichen (Abb. 1.7).

3.4.1 Kaminverkleidung

- Die Kaminverkleidung muss aus unbrennbarem Material bestehen.
- Immer eine Unterstüzung oder ein Kaminverkleidungseisen verwenden, wenn die Kaminverkleidung gemauert wird.
- Die Kaminverkleidung darf nicht auf dem Kamineinbaurahmen des Gerätes aufgestellt werden.



3.4.2 Abstände und Isolierung

Zur Herstellung der vorgeschriebenen Dämmschichten sind Platten aus silikatischen Dämmstoffen der Baustoffklasse A1 nach DIN 4102 Teil 1 mit einer oberen Anwendungsgrenztemperatur von mindestens 700 °C bei Prüfung nach DIN 52271 und einer Nennrohddichte von 80 kg/m³ zu verwenden. Diese müssen eine entsprechende Dämmstoffkennziffer nach AGI-Q 132 haben. Die Dämmstoffkennziffer darf an keiner Stelle die Ziffernfolge „99“ beinhalten!

Die erforderliche Dämmstoffdicke kann i. d. R. aus dämmstoffherstellerseitigen Diagrammen ermittelt werden. Einige Wärmedämmstoffe können gleichzeitig als Vormauerung und als Wärmedämmung verwendet werden. Dadurch reduziert sich die Einbautiefe erheblich. Ein Ersatzdämmstoff mit entsprechendem bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis, die zu verwendende Dämmstoffschichtdicke, die Verarbeitung und die Notwendigkeit einer Vormauerung ist der jeweiligen Zulassung des Ersatzdämmstoffes zu entnehmen. Ersatzdämmstoffe müssen abriebfest sein.

3.4.3 Vormauerung

Bei Anbau des Gaskamins an zu schützende Wände ist eine Vormauerung erforderlich. Auf die Vormauerung kann verzichtet werden, wenn die Gebäudewand:

- mindestens 11,5 cm dick ist,
- aus nicht brennbaren Bauteilen besteht,
- keine tragende Beton- oder Stahlbetonwand ist

Die Vormauerung kann herkömmlich, z.B. aus Ziegelstein, errichtet werden, oder aber aus o. g. Dämmplatten bestehen, sodass die Gesamtbautiefe, bestehend aus Vormauer und Wärmedämmung erheblich reduziert wird.

3.4.4 Hinter Lüftung

Zwischen Geräterückwand und Dämmung darf keine direkte Verbindung bestehen. Es ist eine Hinter Lüftung von min. 1 cm vorzusehen.

3.4.5 Entlüftung der Haube

Für die gute Wirkung das gerat soll die Elektronik gekühlt werden mit Hilfe von Gittern. Wir schreiben eine minimalen freien Durchlass von 200cm² pro Gittern, oder einer vergleichbaren Alternative.

Der Raum über dem Kamin muss immer belüftet werden, Sorge dafür das die Konvektionsluft nicht zu warm wird.

Für die richtige Belüftungsvorschriften beachten sie bitte die T.R.O.L. 2007.

(siehe Abb. 1.9). Über den Gittern eine Schirmplatte A (siehe Abb. 1.9) aus unbrennbarem Material anbringen.

Grundsätzlich sind die einschlägigen Regelwerke zu beachten.

4 Abgasleitung

4.1.1 Montage

- Keinesfalls direkt am Gerät mit einem kürzbaren, konzentrischen Rohrelement beginnen.
- Kürz bare Rohrelemente immer mit einer Gewindeschraube sichern.
- Achten Sie darauf, dass bei großen Abgas Länge das konzentrische Abzugsmaterial min. alle 2 Meter mit Schellen befestigt wird. So lastet das Gewicht des Rohrmaterials nicht auf dem Kamin.

4.1.2 Anordnung

- Für die Frischluft- und Abgasführung sind stets die von Faber vorgeschriebenen Rohrmaterialien zu verwenden.
Faber kann nur bei Nutzung dieser Materialien den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Kamins garantieren.
- In der Luft-Abgas-Leitung muss immer ein Messstutzen und eine Inspektionsöffnung eingeplant werden.
- Die Außenseite des konzentrischen Abzugsmaterials kann +/- 150°C heiß werden. Bei einer Wand- oder Deckendurchführung ist für ausreichend Dämmung und Schutz zu sorgen. Vorgegebene Abstände sind einzuhalten.
- Vergewissern Sie sich bei großen Abzugsrohrängen, dass die konzentrischen Rohrelemente jeden Meter gestützt werden, damit der Kamin nicht das Rohrgewicht tragen muss.
- Es ist nicht zulässig, direkt am Kamin mit konzentrischen Abzugsrohren zu beginnen.
Die Luftversorgung könnte dann möglicherweise blockiert werden.



4.1.3 Dach, Wand und Schornsteinmündungen.

Das systemzertifizierte Luft-Abgas-System kann sowohl durch die Außenwand (Art C₁₁), und über Dach (Art C₃₁) oder durch einen vorhandenen Schacht (Art C₉₁) geführt werden. Die Mündungen befinden sich dabei immer nahe beieinander im gleichen Druckbereich. Es gilt die Einhaltung der jeweiligen bundeslandspezifischen Bauordnung, Feuerungsverordnung und der TRGI in ihren jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Zur einwandfreien Funktion dürfen die Luftversorgungs- und Abgasrohre nicht blockiert werden. Die Mindestabstände sind in Kapitel 16 angegeben.

Mündung über Dach immer 1 m, über First 40 cm.

4.1.4 C11, Luft-Abgas-System durch die Außenwand.

Verwenden Sie für eine Außenwand Ausmündung ein. Ausblaselement waagrecht(C₁₁)

4.1.5 C31, Luft-Abgas-System über das Dach.

Verwenden Sie für eine Flach / Ziegeldach Ausmündung einem terminal senkrecht immer mit ein Durchmesser von 100/150 mm . (C₃₁)

4.1.6 Vorhandener Schacht/Schornstein (C₉₁)

Sie können den Kamin an einen vorhandenen Schornstein anschließen. Der vorhandene Schornstein funktioniert dann als Luftzufuhr. Ein durch den Schornstein gezogenes flexibles RVS (Gastec QA) wird ein Rohr von 100 mm oder 130 mm, (abhängig von Typen gerat) leitet dann die Rauchgase ab.

Die Übergänge zwischen Verbindungsleitung und Schachtanschluss, sowie Schachtende und Mündungselement müssen hermetisch dicht ausgeführt werden.

Die Verbindungsleitung vom Gasgerät bis zum Anschluss an den vorhandenen Schacht, sowie der Übergang zum Mündungselement und das Mündungselement selbst, müssen aus LAS-Elementen von Faber erstellt werden.

Im bestehenden Schacht schreibt Faber die Verwendung folgender Rohrmaterialien vor:

Flexibel oder Starr, CE-zertifiziert, EN 1856-1 T600 N1 D V2-L150040

Zur Gewährleistung ausreichender Verbrennungsluftversorgung ist der Abstand zwischen dem eingezogenen Rohr und der Schachtinnwand min. nach Gerätestutzen zu bemessen.

Anforderungen an den vorhandenen Schornsteinschacht:

- Der vorhandene Schornstein sorgt lediglich für Luftzufuhr zu einem gerat.
- Der vorhandene Schornstein muss sauber sein
- Der vorhandene Schornstein muss dicht sein
- Abhängig Fön gerat Sol der vorhandene Schornstein eine minimale Maß Führung von 150 x 150 mm oder 200x 200 haben.

Weitere Information finden Sie auch in der Anleitung des „Schornsteinanschlussets“.

5 Vorbereitung und Installationsanweisungen

5.1 Gasanschluss

Siehe auch Kapitel 3 Installationsanforderungen.

Berechnen/Dimensionieren Sie das Rohr so, dass es in der Gasleitung zu keinem Druckabfall kommt.

➤ **Bitte beachten Sie**

Verwenden Sie eine flexible Gasleitung mit wenigstens 0,5 m zusätzlicher Länge, um die Installation und Wartung des Steuergeräts zu ermöglichen (Abb. 1.7).

5.2 Vorbereitung des Kamins

Nehmen Sie den Kamin aus der Verpackung!

➤ **Bitte beachten:**

Vergewissern Sie sich, dass die Gaszuleitungsrohre unter dem Gerät nicht beschädigt sind.

Entfernen Sie den Rahmen und das Glas und nehmen Sie die verpackten Teile aus dem Kamin heraus.

Bewahren Sie den Rahmen und das Glas an einem sicheren Ort auf.

Bereiten Sie den Gasanschluss an der Gasarmatur vor.

5.3 Aufstellort des Kamins

Beachten Sie die Installationsanforderungen (siehe Kapitel 3).

Stellen Sie das Gerät am gewünschten Ort auf und stellen Sie die Höhe und Niveau des Kamins mithilfe der mitgelieferten einstellbaren Füßen ein (Abb. 1.4).

Sie können eine grobe Höheneinstellung mittels der mitgelieferten einstellbaren Füße bzw. den langen Füßen vornehmen.

Sie können die Feineinstellung mit den einstellbaren Füßen vornehmen.

5.3.1 An der Wand aufgehängt

Der Kamin kann mit der Halterung an der Wand aufgehängt werden (Abb. 1.3).

5.4 Montieren des Luft-Abgas-Systems

- Jedes Rohteil passt in einander, und wird mit Gummi und Klemm-band für eine gute Abdichtung sorgen.
- Bei einer Decken- oder Wanddurchführung ist die Bohrung 5 mm größer als das Rohr zu dimensionieren.
- Waagerechte Teile müssen mit einem Gefälle zum Kamin hin installiert werden (3°).
- Die Montage des Luft-Abgas-Systems erfolgt immer vom Gerätestutzen nach oben. Sollte dies nicht möglich sein, kann ein verstellbares Rohrelement genutzt werden.
- Für Anpassungsarbeiten verwenden Sie das kürz bare Rohrelement L500. Sorgen Sie dafür, dass das Innenrohr immer 2 cm länger als das Außenrohr ist.
- Außenwand- und Dachdurchführung sind auch kürz bar. Diese Teile müssen immer mit einer Gewindeschraube fixiert werden.
- Ein ummanteltes Rauchrohr nicht dämmen, sondern lüften. (ca. 100 cm²)

5.5 Kaminverkleidung erstellen

Falls möglich, führen Sie eine Funktionsprüfung des Kamins durch, bevor Sie die Installation abschließen.

Kapitel 7 „Technische Komponenten der Installation überprüfen“

5.5.1 Mindestgröße der Kaminverkleidung und Abstand zu brennbaren Materialien

Bauen Sie die Kaminverkleidung aus nicht brennbarem Material in Kombination mit Metallprofilen oder Steinen/Betonblocks auf.

Verwenden Sie stets einen Sturz oder ein Armieisen beim Mauern der Kaminhaube.

Kein Teil der Konstruktion darf auf dem Kamin aufliegen, da er nicht dazu ausgelegt ist, Gewicht aufzunehmen.

Bei Auswahl einer Ausführungsmethode (Abb. 2.1 a, 2.1 b und 2.1 c) berücksichtigen Sie bitte die Umgebungstemperaturen! (Abb. 2.1 d)

Umgebungstemperaturzone A = +/- 120 °C

Umgebungstemperaturzone B = +/- 60 °C

5.5.2 Belüftung

Die Belüftung muss die örtlich geltenden Normen erfüllen.

Korrekte Belüftung verhindert Schäden durch Überhitzung des Gasreglerblocks und seiner Elektronik und begrenzt ebenfalls die Temperatur der Konvektionsluft. Beim Planen des Designs der Kaminverkleidung müssen Sie zwei Lüftungsöffnungen mit einem Mindestdurchlass von 200 cm² je Öffnung im Raum oberhalb des Kamins berücksichtigen. Faber liefert Warmluftgitter mit den korrekten Abmessungen, aber Sie können auch ähnliche Alternative verwenden. Innerhalb der Kaminverkleidung muss ein horizontales Siebblech aus nicht brennbarem Material direkt über den Lüftungsöffnungen installiert werden. (Abb. 1.2 A)

Die Tür des Steuergeräts (Abb. 1.7 A und B) ist mit einem Belüftungseffekt für die Elektronik und die Gasarmatur konzipiert.

Jegliche Behinderung hat nachteilige Auswirkungen auf den Betrieb des Kamins. (Abb. 1.4)

5.5.3 Installation und Kaminverkleidung

Für die Installation und die Kaminverkleidung sind die folgenden Punkte von Interesse:

A = Installations-Referenzpunkte (Abb. 2.2 A)

S, T und Q = Blenden (Abb. 2.7 bis 2.9)

C = Abstandshalter (Abb. 2.2 B und C)

F (Abb. 2.3)

D (Abb. 2.2)

H (Abb. 2.5)

➤ **Bitte beachten:**

Vergewissern Sie sich, dass der Kamin hinsichtlich seines Herausnehmens nicht lasttragend ist..

Beachten Sie insbesondere folgende Punkte:



1. Vergewissern Sie sich während der Arbeiten, dass das Glas leicht eingesetzt und herausgenommen werden kann.
2. Vergewissern Sie sich während der Arbeiten, dass die Abdeckungen T (Abb. 2.7 und 2.8) oder Q (Abb. 2.9) korrekt passen.

(Siehe Maßzeichnung Kapitel 16.1).

5.5.4 Methode 1 (Abb. 2.1 a)

Bauen Sie die Kaminverkleidung gegen die Referenzpunkte **A**, die Leisten **B** und den eingebauten Rahmen **D** (Abb. 2.2) auf.

➤ **Bitte beachten:**

Die Installation muss stets das Einsetzen und Herausnehmen des Glases zulassen!

Berücksichtigen Sie die Stärke Ihres gewählten Endmaterials!

Die Halterung **B** muss auf der gleichen Linie (**F** Abb. 2.3) wie die Oberkante des Glaseinsatzschlitzes **H** liegen. (Abb. 2.5)

Vergewissern Sie sich, dass das Endmaterial nicht über die Halterung **B** hinaussteht; siehe gepunktete Linie **F** (Abb. 2.3)

Entfernen Sie die Referenzpunkte (A) auf der Seitenwand, bevor Sie das Endmaterial an der Wand anbringen! (Abb. 2.4).

Werden die Referenzpunkte nicht entfernt, dann passen die blenden nicht.

5.5.5 Methode 2 (Abb. 2.1 b)

Verfahren Sie wie Kapitel 4.6.4

5.5.6 Methode 3 (Abb. 2.1 c)

➤ **Bitte beachten:**

Entfernen Sie die Halterung **B** (Abb. 2.2). Zur Gewährleistung der Luftundurchlässigkeit des Kamins müssen die Schrauben ausgetauscht werden.

Die Bodenplatte **X** (Abb. 2.5) muss einen 2 mm Abstand vom Abstandhalter **C** (Abb. 2.5) und 4 mm oberhalb des Glaseinsatzschlitzes **H** des Geräts haben (Abb. 2.5). Hierdurch ist die Leiste **Q** (Abb. 3.3) auf gleicher Höhe mit der Bodenplatte.

5.5.7 Montage der Blenden (Abb. 2.7, 2.8 und 2.9)

- Setzen Sie zunächst die untere Leiste **T** oder **Q** an
- Setzen Sie dann die linke und rechte Leiste **S** an (diese werden mit den einstellbaren Magnetverschlüssen befestigt).

Zum Entfernen der unteren Leiste **Q** verwenden Sie den mitgelieferten Magnetknopf **R** (Abb. 2.9).

6 Vordere Glasscheibe herausnehmen

- Entfernen Sie die blenden gemäß Kapitel 4.5.7 oben.
- Setzen Sie die Saugglocken auf der Glasscheibe an.
- Ziehen Sie die Dichtschnur und den Glasklipp aus dem Schlitz. (Abb. 5.1 a).
- Schieben Sie das Glas nach oben, um die Glasscheibe aus dem unteren Falz zu lösen. Jetzt die Glasscheibe herausnehmen und langsam herunterlassen. (Abb. 5.1 b).

6.1 Seitliche Glasscheibe herausnehmen

Es ist nicht erforderlich, die seitlichen Glasscheiben zum Einsetzen der Holzscheite oder für Wartungszwecke herauszunehmen.

- Entfernen Sie die massiven Abdeckleisten gemäß Kapitel 4.5.7.
- Zunächst die Frontglasscheibe entfernen.
- Entfernen Sie die Holzscheite oder anderes Dekorationsmaterial und die Abdeckplatte des Brenners (Abb. 5.1 c).
- Setzen Sie die Saugglocken auf der Glasscheibe an.
- Entfernen Sie die Glashalterung von der Innenseite der Brennkammer (Abb. 5.1 d).
- Ziehen Sie die Dichtschnur aus dem Schlitz. (Abb. 5.1 a)
- Schieben Sie die Scheibe hoch und kippen Sie sie dabei nach innen in die Brennkammer (Abb. 5.1 e).

Das Glas wird in umgekehrter Reihenfolge wieder angebracht.

Entfernen Sie alle Fingerabdrücke auf dem Glas, anderenfalls können diese einbrennen, wenn der Kamin benutzt wird.

7 Dekorationen anbringen

Fügen Sie keinesfalls zusätzliches Dekorationsmaterial hinzu, das nicht mitgeliefert wurde.

Achten Sie darauf, dass Zündung und Ionisationselement nicht durch Dekorationsmaterial abgedeckt sind (Abb. 3.1 a b c d).

Verteilen Sie das Dekorationsmaterial gleichmäßig und vorsichtig in Schichten auf dem Brenner; wird das Material zu stark geschichtet, dann kann es die Öffnungen des Brenners blockieren!

7.1 Holzscheite

- Legen Sie einige der Chips auf den Brenner und auf die Abdeckplatte des Brenners.
- Legen Sie die Holzscheite wie angegeben aus. (Abb. 3.1 oder mitgelieferte Karte für Holzscheite).
- Verteilen Sie die restlichen Chips auf dem Brenner und auf der Abdeckplatte des Brenners. Vermeiden Sie eine dicke Schicht auf dem Brenner; das hat negative Auswirkungen auf das Flammenbild.

7.1.1 Glühwolle

„**Glühwolle**“ sorgt für einen dekorativen Glüheffekt.

Ziehen Sie die Wolle gut auseinander und legen Sie die Büschel an verschiedene Stellen des Brenners aus.

➤ **Bitte beachten:**

Verwenden Sie die Glühwolle nicht in unmittelbarer Nähe der Zündung und der Ionisationsanschlüsse, das kann zu einem Kurzschluss im Zündsystem führen.

7.2 Kieselsteine oder graue Steine

- Ionisationsabdeckung installieren (Abb. 3.1 a und 3.1 b)
- Legen Sie die Kieselsteine oder grauen Steine auf den Brenner und auf die Abdeckplatte des Brenners (Abb. 3.1 b/3.1 c oder auf die mitgelieferte Karte für die Holzscheite). Vermeiden Sie doppelte Schichten, das hat negative Auswirkungen auf das Flammenbild.

8 Überprüfung und erste Inbetriebnahme

8.1 Technische Komponenten der Installation überprüfen

Entlüften Sie die Gasleitung, falls erforderlich. Nehmen Sie die vordere Glasscheibe heraus, falls erforderlich.

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Geräts gehen Sie wie folgt vor:

Überprüfen Sie Zündung und Ionisationselementen auf eventuelle Blockierung durch Dekorationsmaterial.

Vergewissern Sie sich, dass Zünd- und Ionisationskabel nicht behindert sind, sondern frei unter dem Gerät hängen.

Entfernen Sie alle Kabelbinder von den Kabeln und Leitungen!

8.1.1 Zündung und Flammenbild des Hauptbrenners überprüfen.

Starten Sie den Zündvorgang, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

➤ **Bitte beachten:**

- Sollte nach dem ersten Zünd Prozedur von 15 Sekunden der Brenner nicht starten, muss die Elektronik rücksetzen werden.
- **Warten Sie 5 Minuten, bevor Sie den Zündvorgang erneut starten.**
- Eine rücksetzen kann nur über die Fernbedienung erfolgen; verwenden Sie zunächst die Tastenkombination 1 und 2, dann die Kombination 2 und 5.
- **Nach dreimaligem rücksetzen wird automatisch eine Verzögerungszeit von 15 Minuten gestartet.**
- Der Hauptbrenner startet automatisch auf höchster Stufe im mittleren Teil des Brenners.
- Vergewissern Sie sich, dass die Zündung des Hauptbrenners gleichmäßig und leise erfolgt.
- Sie können mit der Fernbedienung den Kamin wunschgemäß einstellen.
- Lassen Sie den Kamin auf weiter und höchster Stufe brennen, um die Flammenverteilung zu beurteilen.

TIPP: *Arrangieren Sie ggf. das Dekorationsmaterial und die Glühwolle um, um ein verbessertes Flammenbild zu erhalten.*

8.2 Flammenbild überprüfen

Setzen Sie Glas, Dichtschnur und Clip wieder ein, lassen Sie den Kamin für 20 Minuten auf weiter und höchster Stufe brennen und vergewissern Sie sich, dass das Flammenbild in Ordnung ist!

Überprüfen Sie das Flammenbild auf:

1. Flammenverteilung
2. Farbe der Flammen

Sind Flammenverteilung oder -farbe nicht zufriedenstellend, so überprüfen Sie:

- Das Layout der Holzscheite und/oder die Menge der Späne auf dem Brenner.
- Die Anschlüsse der Rohre auf Leckage (im Falle von blauen Flammen).
- Ob der richtige Strömungsbegrenzer eingebaut wurde.
- Dach-/Wandmündung :
 - *korrekte Position der Wandmündung?*
 - *Dachmündung in richtiger Position? Siehe Kapitel 14.*
 - *Maximale horizontale Abzugsrohrlänge überschritten?*

8.3 Gas-Dichtheitsprüfung

Überprüfen Sie alle Anschlüsse und Leitungen auf Gasundichtigkeiten mit einem Gasdetektor oder Spray.

8.4 Überprüfen Sie den Brenner- und Eingangdruck.

Vergewissern Sie sich, dass Brenner- und Eingangdruck den Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung, *Kapitel 14 Technische Daten* entsprechen.

Der Brennerdruck ist werksseitig eingestellt; entspricht der Wert nicht den Angaben in Kapitel 14, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Eingangdruck prüfen:

- Schließen Sie den Gashahn/-unterbrecher.
- Lösen Sie Messpunkt B (siehe Abb. 1.7) einige Umdrehungen und schließen Sie eine Manometerleitung am Testpunkt an.
- Schließen Sie Ihr Messgerät an Messpunkt B an (siehe Abb. 1.7).
- Öffnen Sie den Gashahn.
- Der Druck muss dem Wert in den Technischen Daten entsprechen.

Schließen Sie das Gerät nicht an und wenden Sie sich an Ihren Gasversorger, falls der Einlassdruck 5 mbar höher oder geringer ist.

Brennerdruck prüfen:

Dieser Test kann nur durchgeführt werden, wenn der Eingangdruck korrekt ist!

- Lösen Sie Messpunkt A (siehe Abb. 1.7) einige Umdrehungen und schließen Sie eine Manometerleitung am Testpunkt an.
- Starten Sie den Kamin und stellen Sie ihn mit der Fernbedienung auf ein breites und volles Flammenbild ein.
- Der Brennerdruck muss dem Wert in den technischen Daten entsprechen.

➤ **Bitte beachten:**

Alle Druckmessnippel schließen und auf Gasleckage kontrollieren.

8.5 Rauchgasanalyse

Mit einem CO/CO₂-Rauchgasanalysegerät können Zuluft und Verbrennungsgase überprüft werden. Es gibt zwei Messleitungen vorn am Kamin zwischen dem Montagerahmen und den Glas (Abb. 1.7 A und B).

Das Verhältnis von CO₂ und CO darf nicht größer als 1:100 sein.

Beispiel:

CO₂ beträgt 4 % und CO beträgt 400 ppm, gemessen in der maximalen Einstellung.

Ist das Verhältnis größer als 1:100 oder werden Abgase in der Zuluft erkannt, so müssen alle Punkte in den Kapiteln 6 und 7 erneut überprüft werden.

9 Einweisung des Kunden

- Erklären Sie dem Kunden, dass der Kamin jährlich durch einen Fachmann auf korrekten Betrieb gewartet, gereinigt und überprüft werden muss, um einen sicheren Betrieb und eine lange Lebensdauer zu gewährleisten.
- Geben Sie Ratschläge und Anweisungen zur Pflege und Reinigung des Glases. Weisen Sie ausdrücklich auf die Gefahr hin, dass Fingerabdrücke auf dem Glas sich einbrennen.
- Erklären Sie dem Kunden den Betrieb des Geräts und der Fernbedienung, einschließlich des Austausches der Batterien und die Kopplung (Pairing) von Fernbedienung und ITC.

9.1 Übergabe an den Kunden

- ✓ Installationsanleitung.
- ✓ Bedienungsanleitung.
- ✓ ITC-Betriebsanleitung.
- ✓ Garantiekarte.
- ✓ Karte zum Layout der Holzscheite.
- ✓ Fernbedienung.
- ✓ Sauglocken.
- ✓ Magnetsnapper.

10 Jährliche Wartung

10.1 Kontrolle und Reinigung:

Überprüfen und ggf. Reinigung der

- Zündung zum Hauptbrenner.
 - Ionisation.
 - Brenner.
 - Brennraum.
 - Glas.
 - Keramik-Holzscheite auf Schäden.
 - Ausgang.
- Ggf. ersetzen:
- Dekorationsmaterial / Glühwolle.

10.1.1 Glas reinigen

Die meisten Ablagerungen können mit einem trockenen Tuch entfernt werden, falls nötig kann ein Reinigungsmittel für Ceranfelder verwendet werden.

➤ **Bitte beachten:**

Vermeiden Sie Fingerabdrücke auf der Glasscheibe. Diese können sich einbrennen und dann nicht mehr entfernt werden

11 Umbau zu einer anderen Gasart

Der Umbau auf eine andere Gasart darf nur von einem qualifizierten Installateur/Händler durchgeführt werden.

11.1 Umbau von Erdgas auf Propan (oder umgekehrt)

Dies kann nur durch Austausch des Brenners erfolgen. Wenden Sie sich dazu an Ihren Händler. Geben Sie bei Ihrer Bestellung stets den Typ und die Seriennummer des Kamins an.

12 Berechnung des Abzugsrohres

Die schnellste und einfachste Methode zur Berechnung, ob die von Ihnen gewählte Abzugsrohr-Konfiguration in Verbindung mit Ihrem Kamin möglich ist, ist die Verwendung der „Faber Flue App“, die Sie wie folgt herunterladen können:



INTERNET:

BlackBerry, Android, PC (mit Browser Google Chrome)

App Store:

iPhone, iPad und Mac.

Google Play:

Android-Smartphones und Android-Tablets.

Alternativ verwenden Sie die Abzugsrohr-Berechnungstabelle (siehe nachstehende Tabellen und die Kapitel 12 und 13).

Die Alternativen für Ausgänge und Reduzierdüsen finden Sie in der Reduzierdüsentabelle. In der Tabelle arbeiten wir mit Startlänge (STL), totaler vertikaler Höhe (TVH) sowie totaler horizontaler Rohrlänge (THL).

- Startlänge (STL)

Dies ist die erste Komponente der Rohre, die am Kamin angesetzt wird und ist in Metern angegeben (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3 A, N, F). Diesen Wert finden Sie in der obersten Zeile der Tabelle (siehe Tabelle).

- Totale vertikale Höhe (TVH)

TVH ist der Höhenunterschied gemessen von der Oberkante des Kamins bis zum Ende des Austritts; der Wert kann gemessen oder im Bauplan bestimmt werden. Für Klarstellung siehe die TVH-Kennzeichnung in den Zeichnungen. (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3: TVH)

- Totale horizontale Länge (THL)

THL ist die totale horizontale Länge und besteht aus Rohrbögen und Rohren die nur in der Horizontalen verwendet werden. Rohrbögen I, K und Q und die Elemente H, J, L, M, P und R (Abb. 12.2 und 12.3).

- Horizontale Länge

Die horizontale Länge besteht aus den Elementen H, J, L, M, P und R (Abb. 12.2 und 12.3).

- 90° Bögen in horizontaler Richtung

Bögen, die nur in der Horizontalen verwendet werden (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3 I, K und Q).

- 45° und 30° Bögen in horizontaler Richtung

Bögen, die nur in der Horizontalen verwendet werden

- 90° Bögen

90° Bögen, die von der Vertikalen zur Horizontalen oder umgekehrt verwendet werden (Abb. 12.2 und 12.3 G, O und S).

- 45° oder 30° Bögen von der vertikalen zur horizontalen Richtung

Dies sind 30° oder 45° Bögen, die in der Vertikalen verwendet werden (Abb. 12.1 B und D).

- Rohre, die in einem Winkel aufwärts verlaufen:

Dies sind Rohre, die in einem Winkel von 30° oder 45° aus der Horizontalen ansteigen. (Abb. 12.1 C).

Nur in Kombination mit wenigstens 2 x 30° oder 45° Bögen im senkrechten Teil eingeben.

- Tabelle:

Wählen Sie in der Tabelle die korrekte vertikale (TVH) und horizontale Länge (THL).

Ist das Ergebnis „x“ oder befinden sich die Werte außerhalb der Tabelle, dann ist die Kombination nicht zulässig. TVH oder THL können zum Erhalt eines machbaren Systems angepasst werden.

Wenn ein Wert angezeigt wird, prüfen Sie, ob der berechnete STL-Wert nicht niedriger als der in der Tabelle angegebene Wert ist. In diesem Fall muss STL eingestellt werden.

Das Ergebnis gibt die Breite der benötigten Abgas-Reduzierdüse an („0“ bedeutet keine Reduzierdüse).

Eine 30 mm Reduzierdüse ist werksseitig installiert und jeder Kamin wird mit einem vollständigen Satz Strömungsbegrenzer blenden geliefert. (Abb. 4.2)

12.1 Tabelle für Rohrdurchmesser 100/150 mm

Startlänge (STL), totale vertikale Höhe (TVH) und totale horizontale Länge (THL)

STL	0,1												
TVH	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	THL	
0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
0,5	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
1	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
1,5	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
2	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
3	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
4	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
5	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
6	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
7	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
8	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
9	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
10	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
11	30,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
12	30,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
13	30,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
14	30,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
15	30,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
16	40,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
17	40,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
18	40,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
19	40,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
20	40,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
21	50,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
22	50,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
23	50,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
24	50,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
25	50,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
26	50,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
27	60,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
28	60,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
29	60,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
30	60,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		

12.2 Tabelle für Rohrdurchmesser 200/130mm

Startlänge (STL), totale vertikale Höhe (TVH) und totale horizontale Länge (THL)

STL	0,1	0,2	0,5	0,5	1	1	1	1	1	1	1	THL
0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
0,5	x	0,4	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
1	x	30,4	0,4	0,4	x	x	x	x	x	x	x	
1,5	0,4	30,4	30,4	0,4	0,4	0,4	0,4	x	x	x	x	
2	30,4	40,4	30,4	30,4	0,4	0,4	0,4	x	x	x	x	
3	40,4	40,4	40,4	30,4	30,4	0,4	0,4	x	x	x	x	
4	40,4	40,4	40,4	40,4	30,4	30,4	0,4	x	x	x	x	
5	50,4	50,4	40,4	40,4	40,4	30,4	30,4	x	x	x	x	
6	50,4	50,4	50,4	40,4	40,4	40,4	30,4	x	x	x	x	
7	60,4	60,4	50,4	50,4	40,4	40,4	40,4	x	x	x	x	
8	60,4	60,4	60,4	50,4	50,4	40,4	40,4	x	x	x	x	
9	60,4	60,4	60,4	60,4	50,4	50,4	40,4	x	x	x	x	
10	70,4	70,4	60,4	60,4	60,4	50,4	50,4	x	x	x	x	
11	70,4	70,4	70,4	60,4	60,4	60,4	50,4	x	x	x	x	
12	70,4	70,4	70,4	70,4	60,4	60,4	60,4	x	x	x	x	
13	80,4	80,4	70,4	70,4	70,4	60,4	60,4	x	x	x	x	
14	80,4	80,4	80,4	70,4	70,4	70,4	60,4	x	x	x	x	
15	80,4	80,4	80,4	80,4	70,4	70,4	70,4	x	x	x	x	
16	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	70,4	70,4	x	x	x	x	
17	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	70,4	x	x	x	x	
18	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	x	x	x	x	
19	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	x	x	x	x	
20	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	x	x	x	x	
21	85,4	85,4	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	x	x	x	x	
22	85,4	85,4	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	x	x	x	x	
23	85,4	85,4	85,4	80,4	80,4	80,4	80,4	x	x	x	x	
24	85,4	85,4	85,4	85,4	80,4	80,4	80,4	x	x	x	x	
25	85,4	85,4	85,4	85,4	85,4	80,4	x	x	x	x	x	
26	85,4	85,4	85,4	85,4	85,4	x	x	x	x	x	x	
27	85,4	85,4	85,4	85,4	x	x	x	x	x	x	x	
28	85,4	85,4	85,4	x	x	x	x	x	x	x	x	
29	85,4	85,4	X	x	x	x	x	x	x	x	x	
30	85,4	X	X	x	x	x	x	x	x	x	x	

13 Beispiel

Abb. 12.1

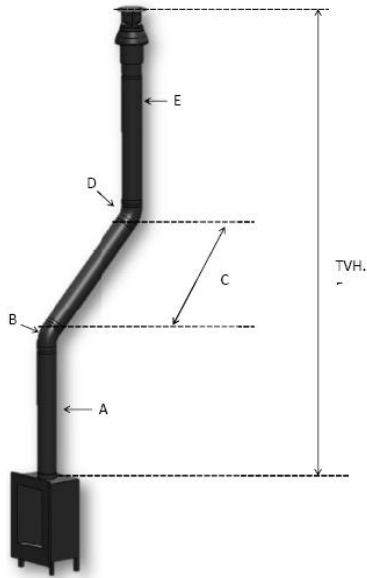


Abb. 12.2

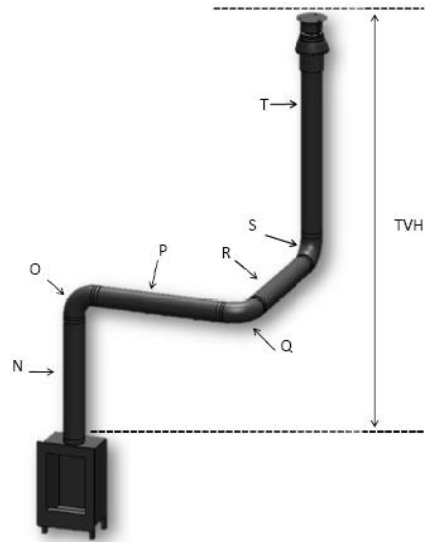
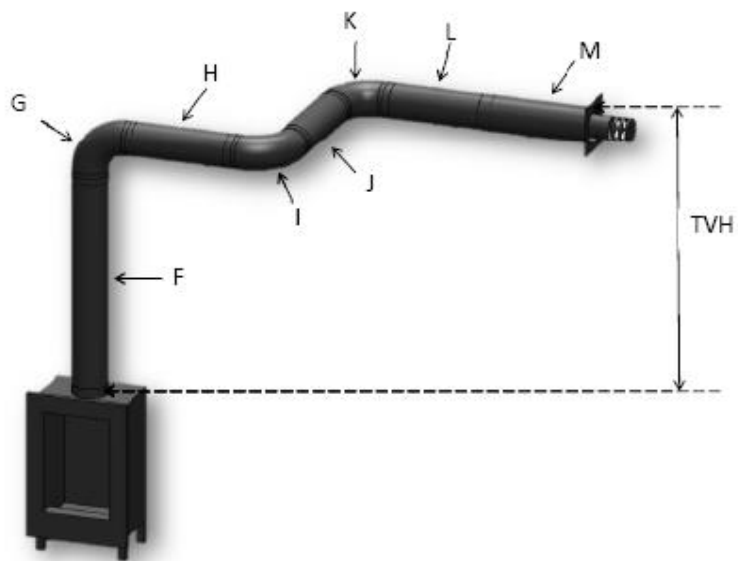


Abb.



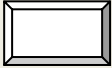


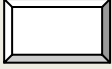
12.3

14 Abzugsrohr-Berechnungstabelle

Startlänge (STL)		
Erstes Rohr, das auf dem Kamin aufgesetzt wird	Wert	beendet
Abzugsrohrlänge von 0,1 bis 0,45 m	0,2	
Abzugsrohrlänge von 0,5 bis 0,90 m	0,5	
Abzugsrohrlänge von 1,0 bis 1,40 m	1	
Abzugsrohrlänge von 1,5 bis 2,00 m	1,5	
Abzugsrohrlänge von 2,00 m und mehr	2	
90° Bögen	0,1	
45° und 30° Bögen	0,2	
Dachmündung	1	
Wandmündung	0	
Gesamt		

Totale vertikale Höhe (TVH)				
Gemessene Höhe				Gerundeter Wert
_____				_____
Meter				Meter
Totale horizontale Länge (THL)				
Berechnung				
Teil	Anzahl		Wert	Ergebnis
Die totale Abzugsrohlänge von 0,5 m und 1 m Rohren (in m)	_____	x	1	_____
90° Bögen in der horizontalen Abzugsrohlänge	_____	x	1,5	_____
45° Bögen in der horizontalen Abzugsrohlänge	_____	x	1	_____
90° Bögen von vertikal zu horizontal Umgekehrt	_____	x	0,4	_____
45° Bögen von vertikal zu horizontal Umgekehrt	_____	x	0,2	_____
Rohre, die in einem Winkel aufwärts verlaufen (in m)	_____	x	0,7	_____
Gesamt				_____ +

				Meter
Suchen Sie in der Tabelle TVH und THL und tragen Sie den gefundenen Wert ein				Gefundener Wert
Ist der gefundene Wert eine Zahl, so überprüfen Sie, ob die vollständige STL größer oder gleich dem Wert in der Tabelle ist.				
Ist der gefundene Wert „X“, so ist der Verlauf des Abzugsrohres nicht möglich. Lösung: TVH oder THL ändern.				

Ist der STL-Wert niedriger als in der obersten Zeile der Tabelle angegeben, so ist der Verlauf des Abzugsrohres nicht möglich. Lösung: Startlänge zu gering! Siehe Mindestlänge in der obersten Zeile der Tabelle.		
Ergebnis		
Größe der Reduzierdüse = gefundener Wert vor dem Komma		mm
Zusatzinformationen = gefundener Wert hinter dem Komma		Zutreffendes markieren
<p>Installieren Sie die „Luftdurchsatz-Reduzierplatte“! Siehe Installationsanleitung. (Nur für Kamin, Fyn, Fyn450, Fyn600 und Farum)</p>	0,1	
<p>Installieren Sie den Adapter 200/130 zu 150/100 mm direkt oben auf dem Kamin</p>	0,2	
<p>Bei Verwendung einer Wandesse: Installieren Sie den Adapter 200/130 zu 150/100 mm vor dem letzten Bogen.</p> <p>Bei Verwendung einer Dachesse: Installieren Sie den Adapter 200/130 zu 150/100 mm vor dem Ausgang.</p>	0,3	
<p>Bei einer Dachesse (immer 100/150 mm): Installieren Sie den Adapter 200/130 zu 150/100 mm direkt vor dem Ausgang.</p> <p>Bei einer Wandesse: Verwenden Sie die 200/130 mm Wandesse.</p>	0,4	

15 Technische Daten

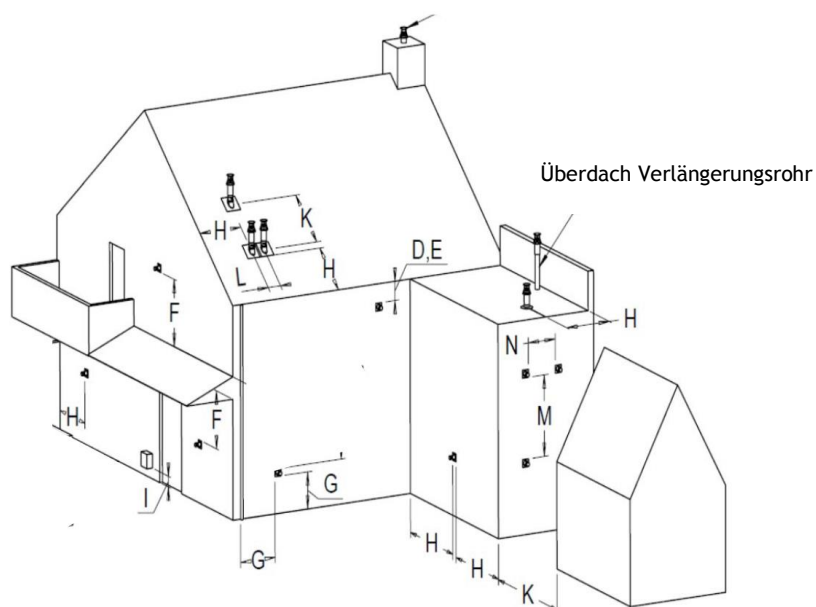
Gas-Kat.		II2ELL3P	II2E3P	II2ELL3B/P	II2E3P/II2ELL3P
Gerätetyp		C11/C31/C91	C11/C31/C91	C11/C31/C91	C11/C31/C91
Eingestellt auf Gasart		G25	G20	G30	G31
Nenwarmebelastung	KW	14.6	14.6	15.5	14.0
Nenwarmerleistung	KW	8	8	8	6.5
Effizienzklasse		2	2	2	2
NOx-Klasse		5	5	5	5
Abgasmassenstrom	gr/s	17.40	16.05	12.62	12.77
Abgastemperatur	°C	303	297.0	303.5	303
Anschlussdruck	mbar	20	20	50	50
Gasvolumenstrom bei Vollast	M3/h	1.678	1.511	0.470	0.554
(Bei 15° C und 1013 mbar)	g/h	-	-	1180	1040
Brennerdruck bei Vollast	mbar	16	11.5	42	42
Brennerdruck bei Mindestlast	mbar	5.5	3.8	10	10
Düse Hauptbrenner		2x 660	2x 660	Center 220/ 230	2x 180
Durchmesser Zufuhr/Abzug	mm	130/200	130/200	130/200	130/200
Gasarmatur		SIT 845	SIT 845	SIT 845	SIT 845
Gasanschluss		½"	½"	½"	½"
Elektroanschluss	V	220	220	220	220
Batterien Sender	V	2 x 1,5 Mignonzelle (AA/LR6)	2 x 1,5 Mignonzelle (AA/LR6)	2 x 1,5 Mignonzelle (AA/LR6)	2 x 1,5 Mignonzelle (AA/LR6)

16 Position des Ausgangs.

➤ Bitte beachten:

Diese Regeln gelten nur für das korrekt funktionierende Gerät und es kann zusätzliche Anforderungen an Belüftung und Umweltschutz geben, welche Sie an die in Ihrem Land geltenden entsprechen müssen, wie beispielsweise Bauvorschriften.

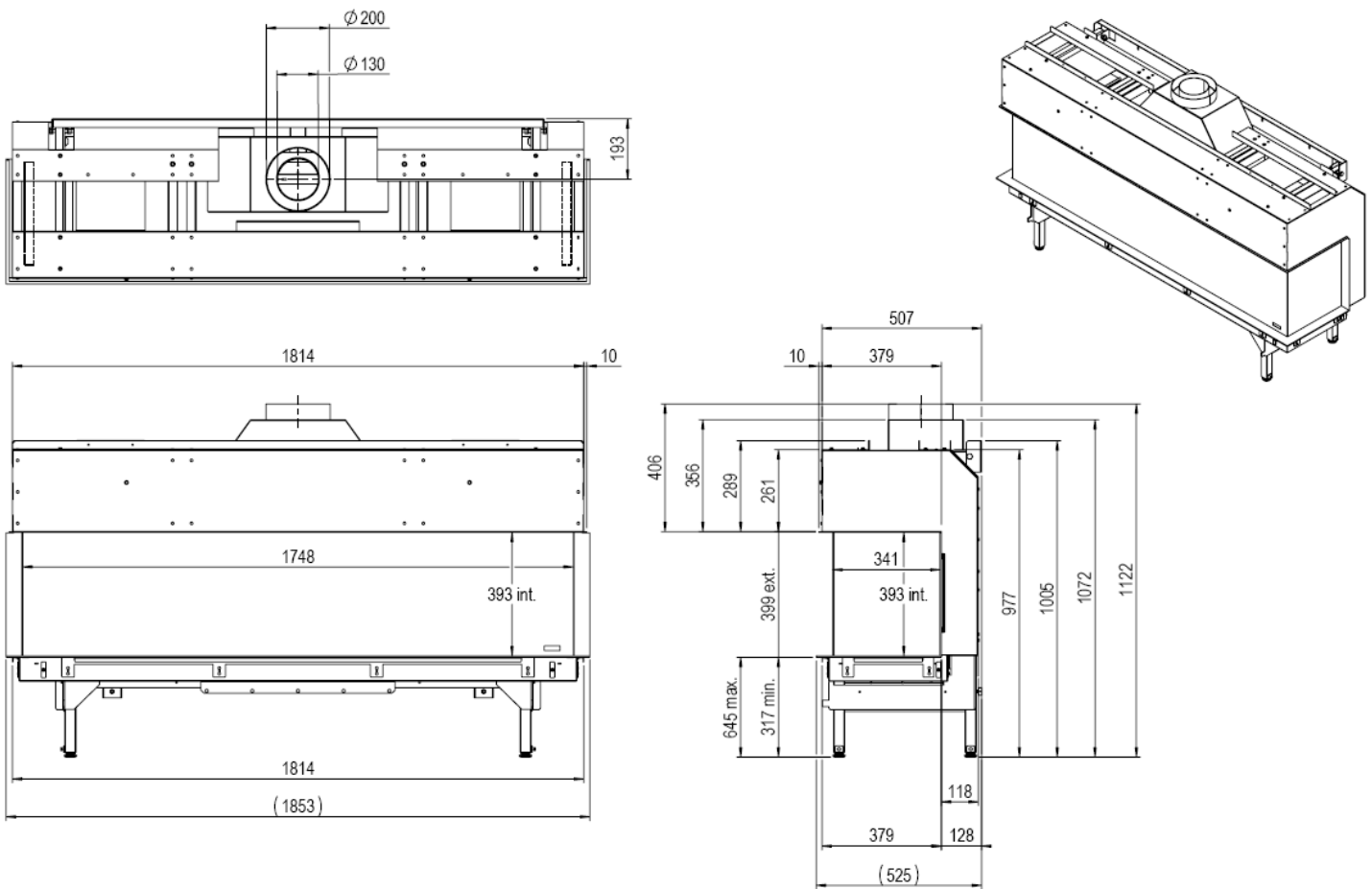
Kurze Dachmündung, nur bei bestehenden Schornsteinanschluss.



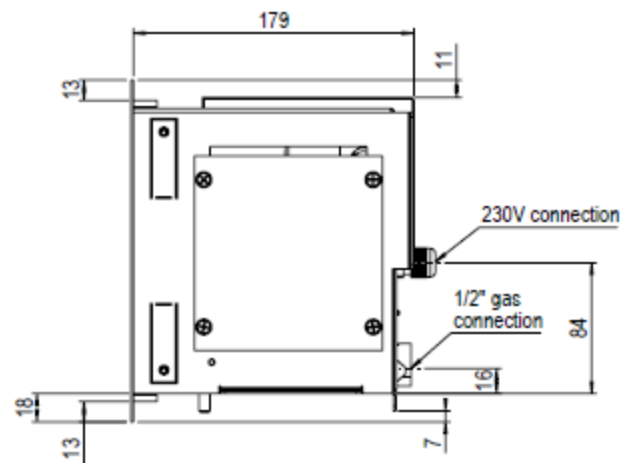
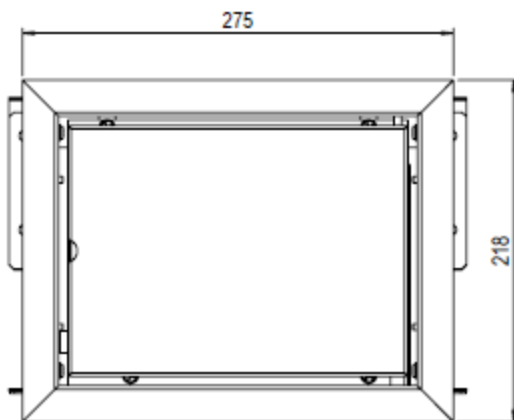
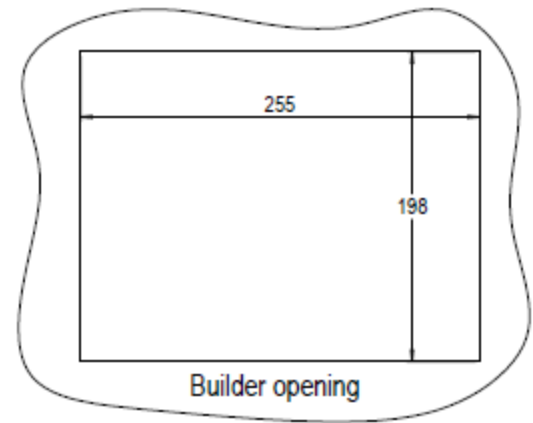
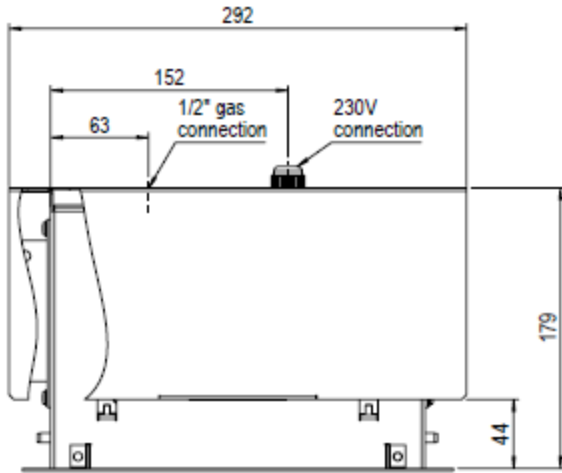
Kennzeichnung	Position	Abstand in mm
D	Unterhalb von Regenrinnen	500
E	Unterhalb der Traufe	500
F	Unterhalb eines Carports oder Balkons	500
G	Senkrecht Fallrohr	300
H	Innenecken und Außenecken	500
J	Von einer Wandfläche zu einem Wanddurchlass	1000
K	Zwei Wanddurchlässe einander gegenüber	1000
L	Zwischen zwei Dachmündungen	450
M	Zwischen zwei Dachmündungen übereinander	1000
N	Zwei Wanddurchlässenebeneinander	1000

17 Zeichnungen

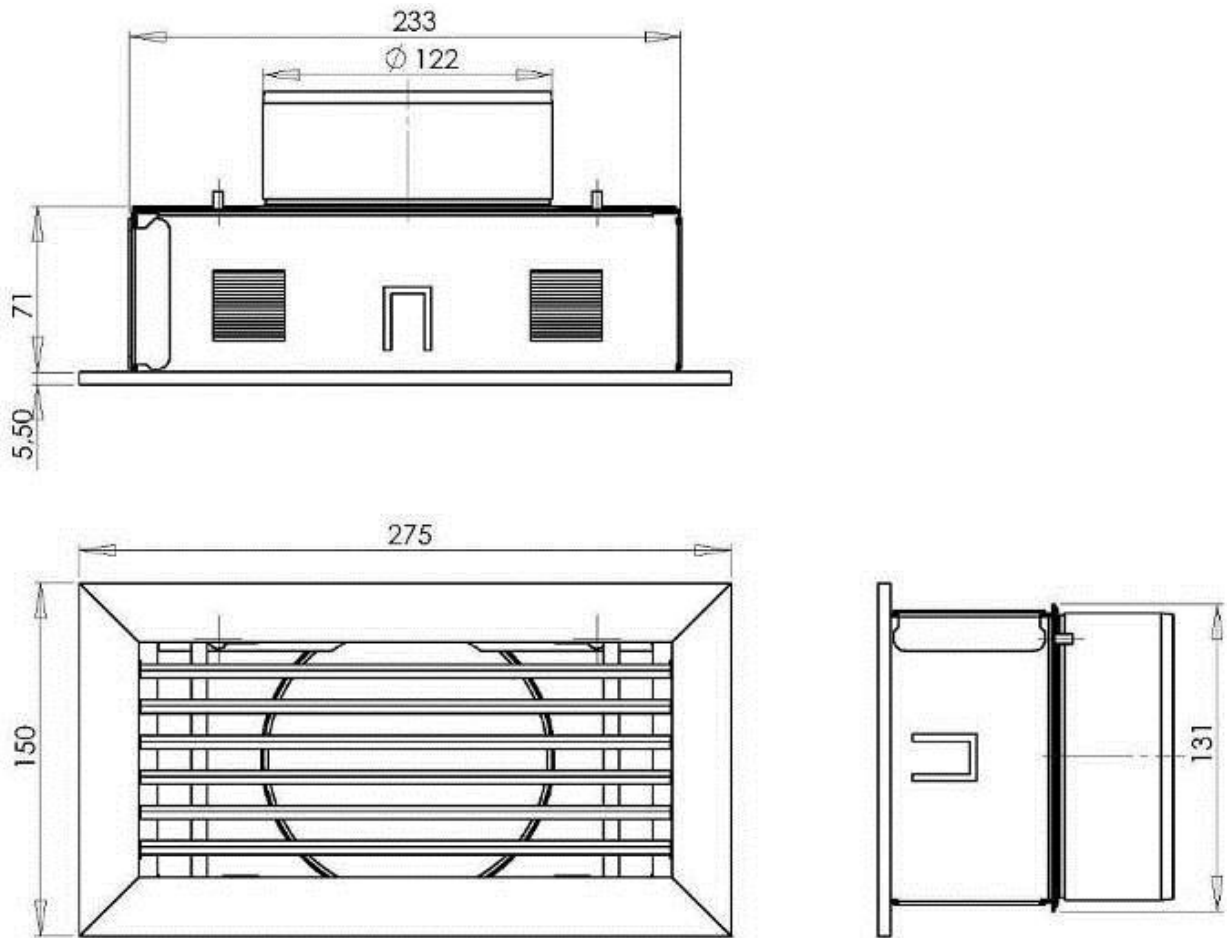
17.1 Triple Premium XXL



17.2 Abmessungen der Maueröffnungen und des Steuergerätekastens



17.3 Abmessungen der Maueröffnungen und Lüftungsgitter



Certificate



Number	87065/01	Replaces	--
Issued	17-02-2015	Scope	2009/142/EC
Report number	140502179	Contract number	E 2020
PIN	0063CP3179		

EC TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

Kiwa hereby declares that the Convection Heater, types

Triple Premium XXL, Duet Premium XXL and Relaxed Premium XXL

manufactured by **Glen Dimplex Benelux BV**
Heerenveen, The Netherlands

meet the essential requirements as described in the
Directive 2009/142/EC relating to appliances burning gaseous fuels.

Appliance types : C11; C31; C91
Appliance categories : I2H, I2E, I2E+, I2E(R), I2L, I2ELL, I2EK, I3E/P, I3+, II2H3B/P, II2H3+, II2E3B/P, II2E3+, II2E(R)3+, II2E+3B/P, II2E+3+, II2L3B/P, II2L3+, II2ELL3B/P, II2ELL3+, II2EK3B/P

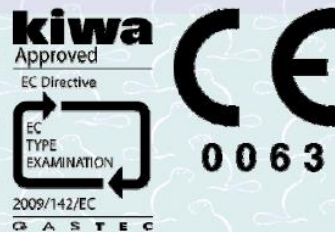
- Countries:
- | | | | |
|----------------|---------------|------------------|----------------|
| Austria | France | Lithuania | Slovenia |
| Belgium | Germany | Luxembourg | Spain |
| Bulgaria | Greece | Malta | Sweden |
| Croatia | Hungary | Netherlands, the | Switzerland |
| Cyprus | Ireland | Norway | Turkey |
| Czech Republic | Iceland | Poland | United Kingdom |
| Denmark | Italy | Portugal | |
| Estonia | Latvia | Romania | |
| Finland | Liechtenstein | Slovakia | |

Kiwa Nederland B.V.
Wilmersdorf 50
P.O. Box 137
7300 AC APELDOORN
The Netherlands
www.kiwa.com
GASTEC



B. Meekma

Bouke Meekma
Kiwa



LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 9174 078 DOP 2015-01-22

Declaration of Performance (DOP)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Mehrschalige Metall-Systemabgasanlage Typ TWIN-GAS nach EN 1856-1:2009

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

**Mehrschalige Systemabgasanlage Typ TWIN-GAS
mit belüftetem Ringspalt und Edelstahl Außenmantel inkl. Dichtung¹⁾**

Modell 1 DN (60- 200) T250 – N1 – W – V2 – L50040 – O00

Modell 2 DN (60- 200) T600 – N1 – W – V2 – L50040 – O50

¹⁾ weitere Angaben siehe Produktinformation TWIN-GAS

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Abführung der Verbrennungsprodukte von Feuerstätten in die Atmosphäre

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:


Opfenrieder Straße 11-14
DE-91717 Wassertrüdingen
Tel.: +49 9832 68 68 0
Fax: +49 9832 68 68 68
Email: info@jeremias.de

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

entfällt

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung:

System 2+ und System 4

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktkontrolle Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat 0036 CPR 9174 078 für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.



www.faber.nl - info@faber.nl

Saturnus 8 NL - 8448 CC Heerenveen

Postbus 219 NL - 8440 AE Heerenveen

Dealer info:

Fachhändler: